



Planverfasser ...

Benedikt Kreß

Fachbereich - 3.2 Tiefbau -

Rosengasse 2

56727 Mayen

Tel.: 02651 / 702902-62

Fax: 02651 / 88-58000

tiefbau@mayen.de

Angebotsaufforderung

Leistungsbeschreibung

Projekt

Ö_2022-13

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse

Bauvorhaben

-
-
-
-

Leistung (LV)

01

Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 49

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (Ö_2022-13)

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse

Leistung (LV)

01 Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"

Bauvorhaben

Bauherr

Stadtverwaltung Mayen
Rosengasse 2
56727 Mayen

Telefon 0176/18865285
Fax

Ansprechpartner: ...
Frank Reicherts

Planverfasser / Ausschreibung

Benedikt Kreß
Fachbereich - 3.2 Tiefbau -
Rosengasse 2
56727 Mayen

Telefon 02651 / 702902-62
Fax 02651 / 88-58000
tiefbau@mayen.de

Bauleitung

Telefon
Fax

Ansprechpartner / Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (tiefbau@mayen.de)

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

Angebotssumme, Brutto:

.....
Angebotsabgabe

.....
Geprüft

.....
Anbieter - Datum, Ort

.....
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

.....
Angebotssumme nachgeprüft

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Teil der Angebotsaufforderung. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 3,00 % vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb

Abzüge Netto

Abzüge Brutto

- Erfüllungsbürgschaft 5 %
- Bauleistungsversicherung -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen	5
01	Titel	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung	20
02	Titel	Erd- und Abbrucharbeiten	25
03	Titel	Gründung	29
04	Titel	Einfassungen und Rinnen	33
05	Titel	Deckenarbeiten	39
06	Titel	Stundenlohnarbeiten	45
07	Titel	Markierung / Sonstiges	47
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	49

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00 Titel Ergänzende besondere Vertragsbedingungen				
BAUBESCHREIBUNG				
Die Stadtverwaltung Mayen beabsichtigt den barrierefreien Umbau der Haltestelle Hospitalgasse am Straßenzug Habsburgiring.				
				
Die Planung, Ausschreibung und Baubegleitung des Umbaus wird durch die Stadtverwaltung Mayen durch den Fachbereich 3.2 Tiefbau in Eigenleistung durchgeführt. Der Umbau erfolgt auf Basis der DIN 18040-3 und DIN 32984.				
Hinweis:				
Die nachfolgenden Punkte 1 bis 14 werden Bestandteil des Bauvertrages. Sie sind bei der Kalkulation in den entsprechenden Postionen zu berücksichtigen und die hierfür entstehenden Kosten werden nicht gesondert vergütet.				
1. Vertragsbedingung				
Die VOB, Teil B und C sowie alle für die Ausführung erforderlichen "zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen" (ZTV) in ihrer aktuellen Fassung insbesondere die nachfolgenden ZTV's sowie Richtlinien und Merkblätter werden Bestandteil des Vertrages.				
RStO		Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen		
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	ZTV Ew-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau		
	ZTV E-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau		
	ZTV SoB-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau		
	ZTV Asphalt-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt		
	ZTV A-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen		
	ZTV Fug-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen		
	ZTV Pflaster-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen		
	ZTV Beton-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton		
	ZTV M	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen		
	ZTV FRS	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme		
	ZTV SA	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen		
	ZTV Ing-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten		
	ZTV LW-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau Ländlicher Wege		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
EBV	Verordnung über Anforderungen an den Einbau mineralischen Ersatzbaustoffen in technischen Bauwerken			
M FP	Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen			
LAGA M 20	Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 -Anforderung an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen -Technische Regeln			
DepV	Verordnung über Deponie und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV)			

Wird in den einzelnen Texten der Vorbemerkungen sowie der Leistungsbeschreibung auf ungültige Normen / technische Regelwerke verwiesen, so sind diese durch die derzeitig gültigen Normen und Regeln zu ersetzen.

Bei Unklarheiten der hierarchischen Struktur der Vertragsunterlagen gilt §1 Abs. 2 der VOB/B.

2. Bauablauf

Die Bauarbeiten sind so abzuwickeln, dass Behinderungen Dritter möglichst vermieden werden und die Bauzeit so kurz wie möglich gehalten wird.

Bei der Durchführung der Baumaßnahme finden mindestens einmal wöchentlich und darüber hinaus nach Bedarf Baustellenbesprechungen statt. An diesen Besprechungen hat der verantwortliche Bauleiter und der Polier des AN teilzunehmen. Diese Leistungen sind in das Gesamtangebot einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

3. Homogenbereiche gemäß DIN 18300

Die Einstufung / Abgrenzung der einzelnen Homogenbereiche erfolgt gemeinsam mit der Bauleitung / Bauüberwachung. Sollte eine Einigung zwischen AN und AG über die Einstufung / Abgrenzung nicht erzielt werden, so ist ein Gutachten von einem anerkannten Sachverständigen erstellen zu lassen. Sollte im Rahmen der Planung ein Bodengutachten erstellt worden sein, so ist dieses als Grundlage für die Einteilung der Homogenbereiche bzw. der verantwortliche Bodengutachter heranzuziehen.

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	4. Lösen / Abfuhr von Aushubmassen / gefährlichen Abfällen Abzufahrendes, überschüssiges bzw. unbrauchbares Aushub- / Abbruchmaterial ist der höchstmöglichen ordnungsgemäßen Verwertung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) bzw. wenn unvermeidbar der Beseitigung (Deponierung) zuzuführen. Grundsätzlich ist ein Nachweis des geplanten ordnungsgemäßen Entsorgungsweges der Bauleitung / Bauüberwachung vorzulegen und anschließend der tatsächliche Entsorgungsvorgang zu belegen. Entsprechend den Angaben des BauGB § 202 ist "Mutterboden, der bei der Errichtung und Änderung baulicher Anlagen sowie bei wesentlichen anderen Veränderungen der Erdoberfläche ausgehoben wird, in nutzbarem Zustand zu erhalten und vor Vernichtung oder Vergeudung zu schützen. Eine Beseitigung (Deponierung) von Oberbodenmaterial ist grundsätzlich zu vermeiden. Die im Rahmen der Baugrunderkundung durchgeführten Schadstoff- bzw. Deklarationsanalysen wurden als orientierende Untersuchung für die Ausschreibung durchgeführt. Ob die durchgeführten Analysen als Entsorgungsnachweise herangezogen werden können, ist durch den AN eigenverantwortlich mit den entsprechenden Beteiligten (Entsorgungsstelle / Deponie) abzustimmen. Grundsätzlich sind für alle zu entsorgenden Massen die erforderlichen, baubegleitenden Schadstoff- bzw. Deklarationsanalysen gemäß den gültigen Vorgaben einzurechnen. Wenn in der Baubeschreibung / im LV-Text nicht anders beschrieben, erfolgt die Beschaffung / Anmietung erforderlicher Flächen für die im Vorfeld der Analytik nach PN 98 erforderlichen Haufwerksbeprobungen durch den AN. Hierdurch entstehende Kosten werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung für das Lösen und Abfahren der Hauptposition ("Boden lösen und abfahren, Bodenmaterial/Baggergut der Klassen 0 & 0*") sowie der Pos. "Boden abfahren, BM/BG-F1" erfolgt, wenn nicht anders angegeben nach Profilen (Massenermittlung / Aufmaß) an der Ausbaustelle. Für das Abfahren von Materialien der Zuordnungsklassen BM/BM-F0* bzw. BG-0* werden Zulagen gesondert zur Hauptposition vergütet. Der Nachweis des entsorgten Materials erfolgt per Wiegekarte.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Grundsätzlich gelten nachfolgende Vorgaben:				
Hauptposition: "Boden lösen und abfahren, BM, BM-F und BG 0/0* "		- anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren werden vom AN übernommen. Wahl der Verwertung / Beseitigung durch AN!		
Position: "Boden abfahren, F1 & F2 (Zulage) "		- anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren werden vom AN übernommen. [X] Wahl der Verwertung / Beseitigung durch AN! [] Hinweis zur Annahme zugelassene Entsorgungsstelle / Deponie:		
Position: "Boden abfahren, F3 (Zulage) "		anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren, übernimmt der [] AG; Abfuhr auf Entsorgungsstelle / Deponie: [X] AN; Wahl der Verwertung / Beseitigung durch AN		
Position: "Boden abfahren, >F3 (Zulage) " Abfallschlüssel: 170503*		anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren, übernimmt der [] AG; Abfuhr auf Deponie: [X] AN; Wahl der Deponie durch AN		
Position: "Teerhaltige Schicht (gefährlicher Abfall) abfahren (Zulage)" Abfallschlüssel: 170301*		anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren, übernimmt der [X] AG; Abfuhr auf Deponie: Eiterköpfe Ochtendung [] AN; Wahl der Deponie durch AN		
Gefährliche Abfälle sind im Abfallschlüssel gemäß AVV mit einem * gekennzeichnet.				
Bei Gefährlichen Abfällen (Zuordnungs-klasse >F3¹				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	teerhaltig etc.) ist besonders zu beachten: Um die Vorgaben des KRWG § 9 "Getrennthalten von Abfällen zur Verwertung, Vermischungsverbot" zu erfüllen, sind teerfreie Schichtenquerschnitte (in bit. Befestigungen) von weniger als 6 cm mit teerhaltigen Schichten auszubauen und zu entsorgen. Dies gilt ebenfalls für die ersten ca. 10 cm der unmittelbar unter dem kontaminierten Material (teerhaltig oder bei Überschreitung der Feststoffwerte >F3¹ nach der EBV und/oder bei Überschreitung der DK II Eluatwerte) vorhandenen ungebundenen Schichten. Abfallerzeuger für die im Rahmen der Maßnahme anfallenden gefährlichen Abfälle ist der AG. Die Durchführung des eANV (elektronisches Abfallnachweisverfahren) wird durch den vom Abfallbesitzer / Abfallerzeuger für die anfallenden gefährlichen Abfälle eingesetzten Bevollmächtigten ausgeführt. Der Bevollmächtigte wird im Rahmen der Auftragserteilung benannt. Der reibungslose Ablauf des Verfahrens ist durch rechtzeitige Beteiligung des Bevollmächtigten am Prozess der Abfallbeseitigung zu gewährleisten (z. B. Teilnahme Einweisungstermin, E-Mail-Kontakt, etc.). Mit dem eANV im Zusammenhang stehende Arbeiten, insbesondere die vorgesehenen Termine für Ausbau, Verladung und Abtransport der gefährlichen Abfälle, sind rechtzeitig (i. d. R. 3 Kalendertage vorher) dem AG anzumelden. Eine durchgehende Beladung der Transportfahrzeuge im Zuge des Ausbaus der gefährlichen Abfälle ist sicherzustellen. Eine sich aus der Durchführung des eANV ergebende besondere Koordination der zu entsorgenden Abfälle wird nicht gesondert vergütet. Weiterhin sind die Vorgaben des Landes Rheinland-Pfalz zum eANV zu beachten. Dies gilt insbesondere für das Vorhalten einer entsprechenden Transportgenehmigung des vorgesehenen Beförderers sowie die Kennzeichnungspflicht der zum Einsatz kommenden Transportfahrzeuge. Werden für die entsprechenden Entsorgungspositionen Nebenangebote eingereicht, ist zu berücksichtigen, dass die dafür ggf. neu zu stellenden Entsorgungsnachweise			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

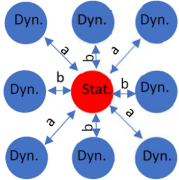
Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	weiterhin über den o.a. Abfallerzeuger gestellt werden müssen! Dafür entstehende Kosten sind entsprechend einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt unter Berücksichtigung der vorgelegten Entsorgungsprotokolle. (Begleitscheinkopie, Wiegescheine bzw. Anlieferungsbestätigung der Entsorgungseinrichtung, etc.) gemäß der aktuell gültigen Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen (Nachweisverordnung - NachwV). ¹ Wenn Abgrenzung der Gefährlichkeit auf Grundlage des Schreiben des Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) vom 11.01.2023 "Abgrenzung gefährlicher / nicht gefährlicher Boden bzw. mineralischer Bauabfall - Vollzug der Abfallverzeichnisverordnung" erfüllt sind. 5. Hinweis Anwendung dynamischer Plattendruckversuch nach TP BF-StB, Teil B8.3: Werden im Rahmen der Eigenüberwachung, dynamische Plattendruckversuche nach TP BF-StB, Teil B8.3 vorgesehen ist folgendes zu beachten: Im Vorfeld ist der Bauüberwachung ein aktueller Kalibriernachweis des Prüfgerätes vorzulegen. Sollte dieser nicht erbracht werden, werden die durchgeführten Prüfungen mit dem dynamischen Plattendruckgerät nicht anerkannt. Weiterhin ist gemeinsam mit der BÜ durch Vergleichsversuche ein hinreichender Zusammenhang zwischen den Ergebnissen des dynamischen und den Werten des statischen Plattendruckversuches nach DIN 18134 zu ermitteln und ein Umrechnungsfaktor festzulegen. Dieser gilt als Grundlage für die weiteren Prüfungen an gleichbleibenden Materialien / Schichten, wenn gemäß dem gültigen Regelwerk keine entsprechenden Anforderungen (Evd-Werte) vorgegeben werden. Für die Ermittlung des Umrechnungsfaktors ist gemäß der nachfolgenden Skizze vorzugehen:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	 Legende: Abstand a = 30 cm Abstand b = 60 cm Dyn. = dynamischer Plattendruckversuch nach TP BF-StB, Teil B8.3 Stat. = statischer Plattendruckversuch nach DIN 18134 Ermittlung Umrechnungsfaktor: Die beiden höchsten und niedrigsten Evd-Werte sind zu streichen und aus den restlichen vier ermittelten Evd-Werten ist der Mittelwert zu bilden und ins Verhältnis mit dem erreichten Ev^2-Wert zu setzen. 6. Erdarbeiten Die Anforderungen der ZTV E-StB bzw. ZTV A-StB (Bei reinen Kanalbaumaßnahmen) sind durch den AN für die jeweiligen Bereiche nachzuweisen. Der Umfang der Eigenüberwachung erfolgt nach Methode M1 der ZTV E-StB für alle Erdarbeiten. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der BÜ selbständig vor Überbau der entsprechenden Schicht auszuhändigen. Bei fehlender Vorlage behält sich der AG vor die weiteren Arbeiten an den folgenden Schichten bis zur Vorlage der Nachweise zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN. 7. Schichten mit hydraulischem Bindemittel Die Anforderungen der ZTV E-StB sowie die Vorgaben des Merkblattes Bodenverfestigungen und -verbesserungen mit Bindemittel, FGSV-Verlag sind durch den AN für die jeweiligen Bereiche nachzuweisen bzw. anzuwenden. Der Umfang der Eigenüberwachung erfolgt nach Methode M1 der ZTV E-StB. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der BÜ selbständig vor Überbau der entsprechenden Schicht auszuhändigen. Bei fehlender Vorlage behält sich der AG vor die weiteren Arbeiten an den folgenden Schichten bis zur Vorlage der Nachweise zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN. Durch den AG (BÜ) werden gemäß der ZTV E-StB Kontrollprüfungen durchgeführt. Die BÜ ist frühzeitig über die Fertigstellung entsprechender Flächen zu informieren, mind. jedoch 5 Arbeitstage vor dem weiteren Überbau der zu prüfenden Schicht. Sollten Schichten bereits überbaut worden sein ohne eine frühzeitige Information oder Absprache mit der BÜ zu treffen, behält sich der AG vor die zu prüfende			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schicht, auf Kosten des AN freilegen zu lassen. Für einen erneuten Aufbau erfolgt kein Anspruch auf Vergütung. Werden die geforderten Werte nicht erreicht behält sich der AG vor den weiteren Einbau zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN. Für alle Einbaumengen sind die entsprechenden Liefernachweise der Abrechnung unaufgefordert beizufügen. Bei fehlendem Liefernachweis behält sich der AG eine angemessene Rechnungskürzung vor. 8. Schichten ohne Bindemittel Für alle vorgesehenen Baustoffe / Böden ist der BÜ zur Prüfung mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Arbeiten an den entsprechenden Schichten eine Eignungsprüfung (z.B. Frostschutz-, Schottermaterial etc.) gemäß der ZTV SoB-StB vorzulegen. Bei fehlenden oder fehlerhaften Angaben behält sich der AG vor die Arbeiten an den entsprechenden Schichten zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN. Der AN hat Eigenüberwachungsprüfungen gemäß den Vorgaben der ZTV SoB-StB während der Ausführung mit der erforderlichen Sorgfalt und im erforderlichen Umfang durchzuführen. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der BÜ selbständig vor Überbau der entsprechenden Schicht auszuhändigen. Bei fehlender Vorlage oder nicht Erreichen der Anforderungen behält sich der AG vor die weiteren Arbeiten an den folgenden Schichten bis zur Vorlage der Eigenüberwachungsprüfungen zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN. Für alle Einbaumengen sind die entsprechenden Liefernachweise der Abrechnung unaufgefordert beizufügen. Bei fehlendem Liefernachweis behält sich der AG eine angemessene Rechnungskürzung vor. Durch den AG (BÜ) werden gemäß der ZTV SoB-StB, Kontrollprüfungen (je angefangene 6000m² bzw. je Bauabschnitt) durchgeführt. Die BÜ ist frühzeitig über die Fertigstellung entsprechender Flächen zu informieren. Mind. jedoch 5 Arbeitstage vor dem weiteren Überbau der zu prüfenden Schicht. Sollten Schichten bereits überbaut worden sein ohne eine frühzeitige Information oder Absprache mit der BÜ zu treffen behält sich der AG vor, die zu prüfende Schicht			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	auf Kosten des AN freilegen zu lassen. Für einen erneuten Aufbau erfolgt kein Anspruch auf Vergütung. Werden die geforderten Werte nicht erreicht behält sich der AG vor, den weiteren Einbau zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN. Beim Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen ist der AN bezüglich der Zulässigkeit des Einbaus alleine in der Nachweispflicht. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht. Die Zulässigkeit des Einbaus im Sinne der EBV ist dabei nicht allgemein, sondern bezogen auf das Projekt festzustellen. Die Nachweise zur Zulässigkeit des Einbaus im Sinne der vereinbarten Zusätzlichen Technischen Vertragsbestimmungen sind ebenfalls vom AN zu erbringen. Die Nachweise nach EBV müssen bei nicht aufbereitetem Bodenmaterial von einem Sachverständigen im Sinne des § 18 des Bundes-Bodenschutzgesetzes oder einer Person vergleichbarer Sachkunde geführt werden. Bei einer Person vergleichbarer Sachkunde ist diese von der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde festzustellen. Der Nachweis ist vom AN unaufgefordert vorzulegen. Bei aufbereitetem Material ist die Zulässigkeit von einer Prüfstelle zu bestätigen, die befugt ist Eignungsnachweise bzw. Güteüberwachungen für Aufbereitungsanlagen durchzuführen. Bisher handelt es sich dabei um Prüfstellen mit Zulassung im Fachgebiet I nach RAP Stra 15. Die genannten Nachweise im Sinne der EBV sowie die erforderlichen Nachweise nach den Technischen Vertrags- und Lieferbedingungen müssen bei allen mineralischen Ersatzbaustoffen mindestens 20 Kalendertage vor dem Einbau vom AN unaufgefordert und schriftlich/elektronisch an den AG übermittelt werden und werden nicht gesondert vergütet. Der Einbau darf erst nach schriftlicher/elektronischer Freigabe durch den AG erfolgen. Erhält der AN bis zum geplanten Einbautermin keine Freigabe vom AG gilt die Zustimmung als nicht erteilt. Der Einbau darf dann nicht vorgenommen werden. 9. Asphaltarbeiten Für alle vorgesehenen Baustoffe / Baustoffgemische (wie z.B. Asphaltmischgüter, Abstreumaterial, Bitumenemulsionen sowie Fugenverguss) ist der BÜ zur Prüfung mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Asphaltarbeiten ein Eignungsnachweis gemäß dem gültigen Regelwerk unter Beachtung der Vertragsparteien vorzulegen. Für die Asphaltmischgüter sind ergänzend zum Eignungsnachweis die CE-Kennzeichnung sowie die entsprechenden Erstprüfungen gemäß TL Asphalt-StB vorzulegen. Bei der Verwendung von Asphaltgranulat ist zwingend ein aktueller Nachweis (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Vorlage beim AG) der Gleichmäßigkeit des Asphaltgranulates gemäß den Vorgaben der TL Asphalt-StB, Kapitel 3.1.1, vorzulegen. Weiterhin hat der AN mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Asphaltarbeiten der BÜ schriftlich ein Einbaukonzept vorzulegen. Aus diesem müssen mindestens folgende Punkte ersichtlich sein: <u>1. Auflistung der vorgesehenen Einbaugeräte:</u> • Typ / Art / Anzahl der eingesetzten Asphaltfertiger / Einbaubohlen • Typ / Art / Anzahl der eingesetzten Walzen • Vorgesehene Ersatzgeräte <u>2. Angaben zur Logistik je Mischgut und Einbautag:</u> • Anzahl der eingesetzten Lieferfahrzeuge • Angaben zu den Umlaufzeiten. • Die Logistik ist so zu planen, dass Stillstände aufgrund fehlenden Mischgutes vermieden werden! Weiterhin sind für den Transport der Asphaltmischgüter nur abdeckbare, thermoisierte Muldenkipper oder gleichwertiges vorzusehen • Asphaltmischgut mit Angabe der Erstprüfungsnummer • geplante Einbaumenge • Einbaubreite (von / bis) • Einbaudicke <u>3. Einbauskizze zur Bauweise je Schicht, aus der folgendes ersichtlich wird:</u> • Reihenfolge der Bahnen, Einbaurichtung und Ansatzpunkt • Breite und Verlauf der Fertigerbahnen • Handeinbaubereiche • Bei Einbau "heiß an kalt" sind die Nahtbereiche für die Deckschicht und ggfs. vorh. Binderschicht darzustellen • gesonderter Fugenplan der Deckschicht Mindestens 3 Arbeitstage vor Beginn der Asphaltarbeiten ist ein Abstimmungstermin mit der BÜ vor Ort wahrzunehmen, um das eingereichte Einbaukonzept zu besprechen. An diesem Abstimmungstermin ist die Anwesenheit des verantwortlichen Asphalteinbaumeisters			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

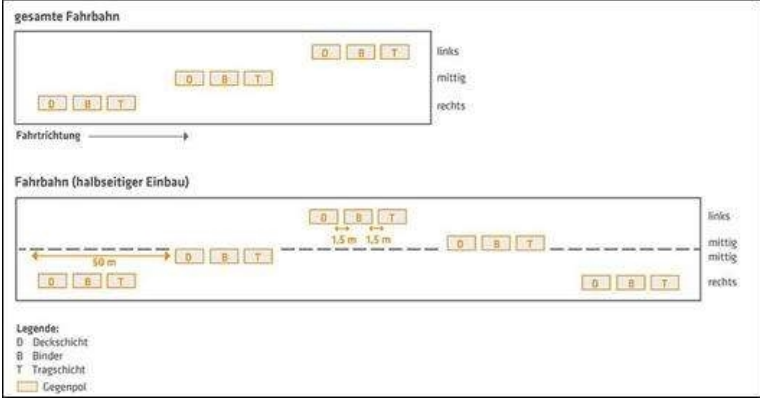
Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	erforderlich. Bei fehlenden oder fehlerhaften Angaben der zuvor genannten Punkte behält sich der AG vor die Asphaltarbeiten zu untersagen. Weiterhin wird, bei fehlenden Anbauteilen des Asphaltfertigers ein Einbau untersagt. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN. Der AN hat Eigenüberwachungsprüfungen gemäß den Vorgaben der ZTV Asphalt-StB während der Ausführung mit der erforderlichen Sorgfalt und im erforderlichen Umfang durchzuführen. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und arbeitstäglich selbständig der BÜ auszuhändigen / zu übersenden. Bei fehlender Vorlage oder nicht Erreichen der Anforderungen behält sich der AG vor die weiteren Asphaltarbeiten zu untersagen. Asphaltmischgüter, die die erforderliche Mischguttemperatur gemäß ZTV Asphalt-StB, Tabelle 5 nicht einhalten, dürfen nicht verbaut werden. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN. Durch den AG (BÜ) werden gemäß der ZTV Asphalt-StB Kontrollprüfungen durchgeführt. Durch den AN sind je angefangene 6000 m² bzw. je Bauabschnitt vier geeignete Probenahmegefäße zur Verfügung zu stellen. <u>Anforderung an die Probenahmegefäße für:</u> • Walzasphalt: 10 l Blecheimer mit Deckel (rostfrei) • Gussasphalt: Aluminiumschale (b*I*h = 25*25*4 cm) Elektromagnetische Schichtdickenmessungen gemäß TP D-StB Die Ermittlung der Schichtdicke der einzelnen Asphaltsschichten erfolgt im Rahmen der Kontrollprüfung durch elektromagnetische Schichtdickenmessungen gemäß TP D-StB. Durch den AN sind unter den jeweiligen Asphaltsschichten Messreflektoren (Gegenpole) zu verlegen. Ein entsprechender Verlegeplan wird von der BÜ zur Verfügung gestellt. Anforderungen an die Messreflektoren sind den entsprechenden Positionen zu entnehmen. <u>Folgende Verlegehinweise sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet:</u> 1. Lieferung und Verlegung gemäß TP D-StB Schematische Darstellung der Verlegung:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	 Der Abstand zu metallischen Einbauten / Randeinfassungen den in den nachfolgen Schichten verlegten Messreflektoren muss mindestens 1,5 m betragen. 3. Es werden nur bei der Kontrollprüfung aufgefundene Messreflektoren vergütet. Für alle Einbaumengen sind die entsprechenden Lieferrachweise der Abrechnung unaufgefordert beizufügen. Bei fehlendem Lieferrachweis behält sich der AG eine angemessene Rechnungskürzung vor. 10. Betonarbeiten Für alle vorgesehenen Betongüten ist der BÜ zur Prüfung, mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Betonierarbeiten ein Eignungsnachweis gemäß dem gültigen Regelwerk vorzulegen. Mindestens 3 Arbeitstage vor Beginn der Betonarbeiten, ist ein Abstimmungstermin mit der BÜ vor Ort wahrzunehmen. Der AN hat Eigenüberwachungsprüfungen gemäß den Vorgaben der ZTV Beton-StB, Anhang F, während der Ausführung mit der erforderlichen Sorgfalt und im erforderlichen Umfang durchzuführen. Abweichend zu den Anforderungen gemäß Anhang F sind je Betontierag an mind. 3 Probewüfeln die Druckfestigkeit und die Rohdichte nachzuweisen. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und arbeitstäglich selbständig der BÜ auszuhändigen / zu übersenden. Bei fehlender Vorlage oder nicht Erreichen der Anforderungen behält sich der AG vor die weiteren Betonarbeiten zu untersagen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"														
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen														
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)												
Für alle Einbaumengen sind die entsprechenden Liefernachweise der Abrechnung unaufgefordert beizufügen. Bei fehlendem Liefernachweis behält sich der AG eine angemessene Rechnungskürzung vor.																
11. Bauausführung / Bautagebuch Der Bauleitung/Bauüberwachung sind wöchentlich Arbeitsmeldungen abzugeben, aus denen die Art der Beschäftigung und nach den einzelnen Ziffern des Leistungsverzeichnisses die eingebauten Baustoffe und der Umfang der ausgeführten Leistungen ersichtlich sind. Der AN hat zur Leitung der Baustelle einen sachverständigen, örtlichen Bauführer zu bestellen. Dieser ist zu bevollmächtigen, dass er den Baubetrieb verantwortlich führen kann. Auf der Baustelle muss ein vertretungsberechtigter, deutschsprachiger Vertreter des AN (Polier, Vorarbeiter, etc.) verfügbar sein, der über eine den Bauleistungen entsprechende Ausbildung und Fachkunde verfügt. Dieser hat täglich ein Bautagebuch in 2-facher Ausfertigung zu führen. Es sind die fortlaufende Nummer, Datum, Arbeitszeit, Witterung, Temperatur, beschäftigte Personen, eingesetzte Maschinen, ausgeführte Arbeiten, Baustellenbesuche, Anordnungen und besondere Vorkommnisse einzutragen. Zur Führung des Bautagebuchs sind Formblätter zu verwenden. Ein Wechsel des Vertreters des AN ist mit dem AG abzustimmen. Bei Bauunterbrechungen (auch witterungsbedingten etc.) ist die BL /BÜ zu verständigen.																
12. Abrechnungseinheit bei Abrechnung über Gewicht Erfolgt die Abrechnung einer Position über Lieferscheine, werden nachstehende Umrechnungsfaktoren angesetzt. Grundsätzlich gilt die im Eignungsnachweis/Erstprüfung angegebene Dichte. Sollten entsprechende Angaben fehlen, gelten:																
<table><tr><td>Material</td><td>feste Masse</td></tr><tr><td></td><td>[t / cbm]</td></tr><tr><td>Kies (Mischkies)</td><td>2,1</td></tr><tr><td>Kies 0-3, 3-7, 7-15</td><td>2,1</td></tr><tr><td>Feinkiessand, Mittelkiessand,</td><td>2,15</td></tr><tr><td>Grobkiessand, Schotterkiessand</td><td>2,25</td></tr></table>					Material	feste Masse		[t / cbm]	Kies (Mischkies)	2,1	Kies 0-3, 3-7, 7-15	2,1	Feinkiessand, Mittelkiessand,	2,15	Grobkiessand, Schotterkiessand	2,25
Material	feste Masse															
	[t / cbm]															
Kies (Mischkies)	2,1															
Kies 0-3, 3-7, 7-15	2,1															
Feinkiessand, Mittelkiessand,	2,15															
Grobkiessand, Schotterkiessand	2,25															
- Fortsetzung auf nächster Seite -																

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"																		
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen																		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)																
<table><tr><td>Sand</td><td>1,90</td></tr><tr><td>Lava-Sand 0-3</td><td>1,70</td></tr><tr><td>Lava 0-45</td><td>1,80</td></tr><tr><td>Lava 56-80 bis Lava 60-150</td><td>1,15</td></tr><tr><td>Grauwacke</td><td>1,95</td></tr><tr><td>Grauwacke-Splitt</td><td>1,9</td></tr><tr><td>Schlackenasche</td><td>1,05</td></tr><tr><td>Mineralbeton Basalt 0/54 - 0/45</td><td>2,25</td></tr></table>					Sand	1,90	Lava-Sand 0-3	1,70	Lava 0-45	1,80	Lava 56-80 bis Lava 60-150	1,15	Grauwacke	1,95	Grauwacke-Splitt	1,9	Schlackenasche	1,05	Mineralbeton Basalt 0/54 - 0/45	2,25
Sand	1,90																			
Lava-Sand 0-3	1,70																			
Lava 0-45	1,80																			
Lava 56-80 bis Lava 60-150	1,15																			
Grauwacke	1,95																			
Grauwacke-Splitt	1,9																			
Schlackenasche	1,05																			
Mineralbeton Basalt 0/54 - 0/45	2,25																			
Bei Ausbauschichten (Böden etc.) gelten die durch den Bodengutachter angegebenen Dichten. Bei Anlieferung nach Wagenmaß gilt der Auflockerungsfaktor von 1,3 (lose Masse = feste Masse) als vereinbart. 13. Bauzeitenplan Ist vom AN rechtzeitig vor Baubeginn der BÜ vorzulegen. 14. Nachtragsleistungen Sollten dem AN bestimmte Liefermaterialien nur in begrenztem Umfang oder eine Obergrenze bei Entsorgungsmengen zu den im LV kalkulierten Positionen zur Verfügung stehen, so ist der AN verpflichtet dies dem AG bereits bei der Angebotsabgabe mitzuteilen! Das gilt auch bei einem in der Kalkulation vorgesehenen mengenbegrenzten Nachlass. Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder Abs. 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der AN seine Preisermittlung für diese Positionen nach den tatsächlichen Kosten zu ermitteln unter Berücksichtigung der Angebotskalkulation (Urkalkulation). Wenn Nachtragsleistungen durch einen Nachunternehmer erfolgen, ist spätestens für die Nachtragsprüfung auch die Kalkulationsgrundlage des NU offen zu legen. Sämtliche Rechnungen zu Material- / Bautailieferungen sind der Nachtragsaufstellung zur Prüfung beizulegen. Die Angebotskalkulation (Urkalkulation) des AN ist unmittelbar nach Auftragserteilung und vor Baubeginn unaufgefordert vorzulegen. Eine Bauzeitverzögerung aufgrund fehlender Abgabe der Angebotskalkulation geht zu Lasten des AN.																				
Nur Textinformation - Titel 00																				
Ergänzende besondere Vertragsbedingungen																				

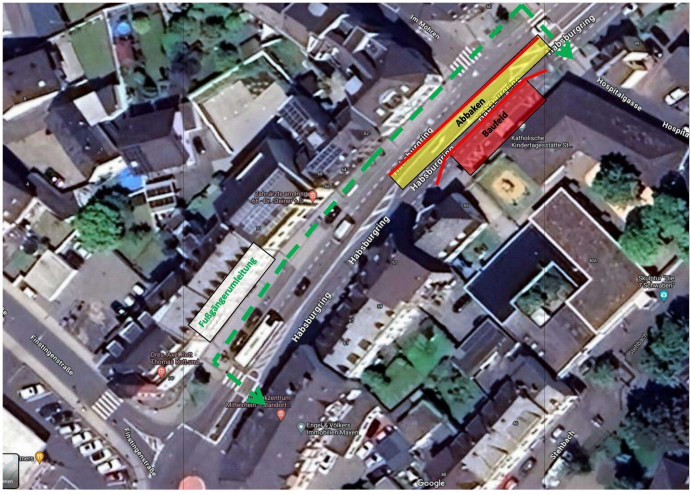
Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
01	Titel	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Baustellenarbeiten und Verkehrsführung			
	Hinweis zur Verkehrssicherung Für die Umsetzung der geplanten Gehweg-Vollsperrung in Kombination mit einer halbseitigen Fahrbahnsperre sind die örtlichen Gegebenheiten durch den Bieter zu prüfen und den entsprechenden Aufwand in der Kalkulation zu berücksichtigen. Die erforderlichen temporäre Verkehrsbeschilderung bzw. Verkehrseinrichtungen sind entsprechend der vorgesehenen Verkehrsführung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.			
01.1	Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn. Zufahrt vorh. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.			
		1 Psch		GP
01.2	Verkehrssicherung läng.Dauer aufst. Arb.st.u.Uml.str Verk.konzept des AGs, Kontr.ges.vergüt. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
01	Titel	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder auf Anweisung AG verdecken. Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird gesondert vergütet.			
		30 d	EP	GP
	Verkehrskonzept des AGs			
				
	Das beigefügte Verkehrskonzept dient ausschließlich als Kalkulationsgrundlage und ist an die örtlichen Begebenheiten anzupassen. Es sind im Rahmen der Kalkulation die entsprechenden Vorgaben der RUB, sowie der RSA 21 zu beachten.			
01.3	Kontrolle / Wartung und Vorhaltung der Arbeitsstellensicher. zwei bzw.einmal elektron.Gerät			
	Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
01	Titel	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle durch elektronisches Erfassungsgerät in Abstimmung mit AG. In den Einheitspreis ist zudem die Wartung und die Vorhaltung der Arbeitsstellensicherung mit einzukalkulieren.			Übertrag:
		30 d	EP	GP
01.4	Fotodokumentation Bestand Vor Baubeginn Bestandsaufnahmen mittels Farbfotos von Grundstückszufahrten, Eingängen, Einfriedungen usw. aufzunehmen. Digitale Bilder mit Angabe von Lage und Datum beschriften und auf CD ROM / USB-Stick, sowie als farbiger Ausdruck je einfach der Bauüberwachung übergeben. <u>Hinweis / Lage:</u> Abrechnung: 1 x pauschal für die Bauarbeiten			
		1 Psch		GP
01.5	Fotodokumentation Ausführung Farbfotos zur Dokumentation von wichtigen Motiven wie Leitungslagen, Schäden, Besonderheiten im Untergrund usw. anfertigen. Digitale Bilder mit Angabe von Lage und Datum beschriften und auf CD ROM / USB-Stick, sowie als farbiger Ausdruck je einfach der Bauüberwachung übergeben. <u>In jedem Fall sind folgende Motive festzuhalten:</u> • vor Grabenverfüllung die Rohrleitungen der Hausanschlüsse und Regeneinlaufanschlussleitungen auf denen sämtliche Formteile zu erkennen sind. • Grenzsteine, die ausführungsbedingt entfernt werden müssen • Leitungskreuzungen • Hindernisse • Sicherungsmaßnahmen <u>Hinweis / Lage:</u> Abrechnung: 1 x pauschal für die Bauarbeiten			
		1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
01	Titel	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.6	Örtliche Absteckung durchführen Der AG stellt dem AN, gemäß VOB/B §3, DIN 1961, alle Hauptachsen und Fahrbahnrande analog und digital (Achsberechnung, ASCII-Format) zur Verfügung. Weiterhin erhält der AN einen Ausführungs- und Abstecklageplan als DXF-Datei und als Papierplot. Darin enthalten ist die Lage und Höhe der örtlichen Polygonpunkte einschließlich der dazugehörigen Koordinaten. Zur Verdichtung dienende Kleinpunkte der Achsen (z.B. Radien, Aufweitungen usw.) sind aus den digitalen Unterlagen für die örtliche Absteckung abzugreifen. Insbesondere Flächenbauwerke (Pflanzbeete, Park- und sonstige Plätze) sind auf gleiche Weise zu bearbeiten. Die komplette vom AN durchgeführte Absteckung ist vor der Ausführung weiterer Arbeiten von der Bauleitung abnehmen zu lassen. <u>Die Leistung dieser Position umfasst:</u> • Absteckung der o.g. Punkte in der Örtlichkeit • das Aufbereiten zusätzlicher Kleinpunkte für die örtliche Absteckung • alle erforderlichen Absteckmaterialien (z.B. Nägel, Pflöcke, Eisenpinnen, usw.) • Vorhalten der Vermessungsgeräte • Bedienungspersonal			
		1 Psch		GP
01.7	Abrechnungszeichnung Abrechnungszeichnungen aufstellen und spätestens mit der Schlussrechnung der Bauleitung übergeben. Die Abrechnungszeichnung muss mindestens folgende Gewerke bzw. Leistungen enthalten: • während der Baumaßnahme aufgefundenen bzw. freigelegtes Beleuchtungskabel, Schlaufen, Muffen sowie Leuchtenfundamente • wie vor, jedoch neuverlegte Bauteile der Beleuchtungseinrichtung • Regenabläufe und deren Leitungen bis zur Anschlussstelle an den Hauptkanal • die neuen Regen-, Schmutzwasserkanäle mit Lage und Höhenangaben • Grenzsteine, -punkte und -markierungen, die bei Baubeginn nicht vorhanden waren • Grenzsteine, -punkte und -markierungen, die aus arbeitstechnischen Gründen entfernt werden mussten • neu verlegte Leerrohre Die Lage ist auf Grenzen, Häuser, Mauern usw. einzumessen und zu bemaßen.			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
01	Titel	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Ein Katasterplan als Papierplot im M 1:100 oder als dxf-Datei wird von der Bauleitung auf Wunsch unentgeltlich zur Verfügung gestellt.			Übertrag:
	<u>Hinweis / Lage:</u> Zeichnungsmaßstab : M. 1:100 Vervielfältigungen : wie Massenermittlung			
		1 Psch		GP
01.8	Bestandsunterlagen liefern. Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus: • Ausführungszeichnungen 1-fach • Bestandsübersichtszeichnungen als Pause 1-fach, im CAD Originalformat mit Definitionsdatei auf Datenträger sowie als DXF-Datei auf Datenträger.			
		1 Psch		GP
01.9	Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
		1 Psch		GP
Summe Titel 01		Baustellenarbeiten und Verkehrsführung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
02	Titel	Erd- und Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel Erd- und Abbrucharbeiten			
	Vorbemerkungen Rückbauarbeiten Zur Installation der neuen Busbordsteine wird die vorhandene 3-zeilige Rinne, sowie die Borde und Pflasterflächen aufgenommen. Ein Eingriff ist aufgrund des Straßenzustandes, sowie einer Auflage des Straßenbaulastträgers (hier Landesbetrieb Mobilität) unzulässig. Die Erschwernis beim Rückbau der Rinnenanlage, beim Einbau der neuen Rinne und Bordanlage ist entsprechend im Einheitspreis zu berücksichtigen. Sämtliche Massen sind durch Liefer-/Wiegescheine nachzuweisen. Bei Fehlen der entsprechenden Nachweise behält sich der AG vor die Vergütung der entsprechenden Positionen bis zum Nachweis zurückzuhalten.			
02.1	Rinne 3 - zeilig aufnehmen und entsorgen Rinne 3 zeilig Breite ca. 50 cm aus Rinnenplatten, Würfelpflaster, Natursteinspflaster usw. aufnehmen und entsorgen, Material geht in das Eigentum den AN über und ist von diesem der Wiederverwertung zuzuführen, sollte dies nicht möglich sein ist das Aufbruchsgut ordnungsgemäß zu entsorgen, einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Es ist ein Nachweis der Deponie zu erbringen. Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Zur Erhalt der Fahrbahnfläche ist ein Freischnitt zur Fahrbahnkante in die Position des Einzelpreises mit einzurechnen. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.			
		14 m	EP	GP
02.2	Pflasterdecke aufnehmen Naturstein. 8 cm geb. Fugenmat. geb. Bettung Steine entsorgen Pflasterdecke aufnehmen einschließlich gebundener Bettung Das Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Basaltpflaster, ca. 16 cm dick. Mit gebundener Fugenfüllung Bettung aus Baustoffgemisch mit Bindemittel. Natursteine aufnehmen und auf städtischen Lagerplatz (Grüngutsammelstelle) zur Lagerung transportieren sowie			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
02	Titel	Erd- und Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	aufgebr. Bettung der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Umlaufstrecke Baustelle - Lagerplatz - Baustelle beträgt ca. 6 km und ist in die Position einzurechnen. <u>Hinweis / Lage:</u> Vorhandene Parkbucht			Übertrag:
		40 m ²	EP	GP
02.3	Bordsteine aufnehmen. Naturstein A2-A5 Fund. 10-20 cm Steine s.+f.+abl. Aufbr. verwerten Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Naturstein, Größe A2 bis A5. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Wieder verwendbare Bordsteine säubern, zum Lagerplatz des AG (Grüngutsammelplatz) fördern und abladen. Umlaufstrecke Baustelle - Lagerplatz - Baustelle beträgt ca. 6 km und ist in die Position einzurechnen. Nicht wieder verwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		20 m	EP	GP
02.4	Boden bzw. Fels lösen und verwerten Klasse 3 und 4 Profilg.lösen Planum gesondert Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Bodenklasse 3 bis 4, Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.			
		10 m ³	EP	GP
02.5	Erdaushub für Rohrgräben, Tiefe bis 1,25 m Erdaushub im offenen Graben ausheben, zwischenlagern, verfüllen, verdichten, ab Erdplanum. Nach der Leitungsverlegung ist die Baugrube zu verfüllen und standfest zu verdichten. Verdrängter und unbrauchbarer Boden ist der Wiederverwertung zuführen bzw. auf eine zugelassene Deponie / Entsorgungsstelle abzufahren (einschl. aller anfallenden Gebühren). Die Grabengröße wird nach örtlichen Gegebenheiten und			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
02	Titel	Erd- und Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	DIN EN 1610 bzw. DIN 4124 vergütet. Sie ist auf ein Minimum zu beschränken. Darüber hinaus werden Mehrbreiten, die durch firmenspezifische Verbausysteme entstehen, nicht vergütet. Diese sind in den EP einzukalkulieren. <u>Hinweis / Lage:</u> Grabentiefe: bis 1,25 m (mittlere Tiefe) Grabenbreite: gemäß DIN EN 1610 bzw. 4124 Grabenart: Einzelgraben Bodenart: ungebundene Tragschichten Z-Klasse: bis Z 1.2 Lage: Straßenablauf			
		2 m³	EP	GP
02.6	Boden in Handschachtung lösen u. abfahren (Zulage) Homogenbereiche I-II Handschachtung als Zulage zur Hauptposition, sonst wie Erdaushubposition. <u>Hinweis / Lage:</u> Homogenbereiche: I-II Lage: Straßenablauf			
		1 m³	EP	GP
02.7	Boden für Suchgräben ausheben u. seidl. lagern, Handaushub Boden für Suchgräben, zum Feststellen von vorh. Versorgungsleitungen, von Hand ausheben, seitlich lagern, später wieder verfüllen und verdichten. Die Lagen der georteten Leitungen sind einzumessen. <u>Hinweis / Lage:</u> Homogenbereich: I-II Aushubtiefe: bis ca. 1,50 m Grabenbreite: ca. 0,60 m Bereich: Ausbaubereich			
		1 m³	EP	GP
02.8	Baugrube herstellen. Baugrube herstellen. Baugrube für das Fundament des Fahrgastunterstandes im Homogenbereich B1 herstellen. Baugrubentiefe bis 1,25 m Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Barreiefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
02	Titel	Erd- und Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	lagern, nach Herstellung des baukörpers als Hinterfüllung bzw. Baugrubenverfüllung einbauen und verdichten. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	9 m³	EP	GP
02.9	Planum herstellen Abweichung +-2 cm Verf. 60 MN/m² Erdplanum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 60 MN/m²	8 m²	EP	GP
02.10	Planum herstellen Abweichung +-1 cm Verf. 120 MN/m² Planum auf ungebundene Tragschichten herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +1/-1 cm. Verformungsmodul = 120 MN/m²	60 m²	EP	GP
Summe Titel 02		Erd- und Abbrucharbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
03	Titel	Gründung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Gründung			
	Vorbemerkungen Gründungen Sämtliche Massen sind durch Liefer-/Wiegescheine nachzuweisen. Vor Einbau ist die Freigabe des AGs zum Einbau des vorgesehenen Materials einzuholen. Bei Fehlen der entsprechenden Nachweise behält sich der AG vor die Vergütung der entsprechenden Positionen bis zum Nachweis zurückzuhalten.			
03.1	Bew. Beton (Fundament) mit Schalung herstellen. Bew. Beton (Fundament) mit Schalung herstellen. Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Statik Fahrgastunterstand System "F" der Firma MABEG als Fundament herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Eindeutige Standortfestlegung erfolgt in Abstimmung mit dem AG. Art der Verwendung = Stahlbeton Druckfestigkeit C30/37 Expositionsklasse XC2, XD1, XF2 Fundamentdicke ca. 20 cm OK Fundament ca. 25 - 30 cm tiefer als OK Gehwegfläche ausbilden. Die benötigten Pläne sowie Stahllisten zur Fundamentherstellung sind frühzeitig durch den AN in Abstimmung mit dem AG beim Hersteller anzufordern. Dieser Mehraufwand ist in die Position mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"
03	Titel	Gründung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Standort: BV: Mayen "Berufsschule" Gefälleangaben: Quergefälle: 0,00% vhw; 0,00% vvh Längsgefälle: 0,00% vhw; 0,00% vvh Materialangaben: Beton: Bt 500 S Stahl: Bt 500 M Maße in Klammern sind Hüllmaße! Die Abstände zu Grenzen und anderen Einbauten sind gemäß den geltenden technischen Regeln vor Ort festzulegen. Achtung!!! Relevant: 080500 Bewehrung siehe Liste Überleitung, siehe 080500 Beton nach DIN EN 12620, C30/37, AC2082, Mindestklasse 16 mm Fundamentgründung in frostfreier Tiefe auf gewachsenem Boden. Ein frostschützender Unterbau ist zu gewährleisten. Bodenklasse 3 bis 4. Das Fundament muss immer in Waage liegen. Oberfläche sauber abgeben. Nach Baubeginn dürfen die Felder nicht mehr mit Beton C20/25 zu untermauern. Zur Baubeginn vorher keine Lagerung von Material an der Stelle des Baubereichs. Die Abstände zu Grenzen und anderen Einbauten sind gemäß den geltenden technischen Regeln vor Ort festzulegen. 3 m³ EP GP			
03.2	Betonstahl Fundament einbauen. Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen gemäß Vorposition zum System "F" einbauen. Bauteil = Fundament Stahlsorte BSt 500 S oder BSt 500 M als konstruktive Bewehrung. 0,15 t EP GP			

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
03	Titel	Gründung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.3	Koordinierung Aufbau Fahrgastunterstand durch den AN Koordinierung Aufbau Fahrgastunterstand durch den AN mit dem bauseits bestimmten Montagetrupp, um den reibungslosen Bauablauf sicherzustellen.	1 Psch		GP
03.4	Frostschuttschicht herstellen Bk0,3 0/32 Feinanteil UF3 EV2 min. 100MN/m2 natürl. Gstk. Abrechng. Auftrag Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3. Baustoffgemisch 0/32. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa. Einbaudicke 20 cm Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	2 m³	EP	GP
03.5	Schottertragschicht liefern und einbauen Schottertragschichtmaterial liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Einzurechnen ist das Herstellen des Feinplanums und der Einbau bei beengten Verhältnissen (Gehwege, Engstellen, enge Fahrbahnbereiche, usw.). Die Entmischung ist durch sofortiges Einbauen und Verdichten zu vermeiden. Der optimale Wassergehalt ist beim Einbau einzuhalten. Die ergänzenden besonderen Vertragsbedingungen "Schichten ohne Bindemittel" sind zu beachten. <u>Hinweis / Lage:</u> • Einbaubereich unter Verkehrsflächen • Abrechnung nach Aufmaß und Profilen • Baustoffgemisch: 0/32 mm gem. ZTV/TL SoB-StB • Anforderung gem. ZTV SoB-StB • Verformungsmodul EV2 /Verdichtungsgrad auf OK STS, Pflasterfläch. mind. 120 MPa, Verhältnis Wert Ev2/EV1 <= 2,3 • Genauigkeit: +/- 1 cm • Einbaustärke: 10-15 cm	2 m³	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
03	Titel	Gründung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.6	Gestellung Gegenlast für Plattendruckversuch Bereitstellung einer geeigneten Gegenlast für Plattendruckversuche gemäß DIN 18134 mit mind. 10 t Auflast für Kontrollprüfungen des AG innerhalb der Baustelle. <u>Hinweis / Lage:</u> • Festlegung durch die Bauüberwachung • durchschnittl. Dauer je Versuch ca. 0,75 h • nur auf gesonderte Anweisung der BÜ	1 Stk	EP	GP
03.7	Verdichtungskontrollen (LP-Versuche) als Kontrollprüfung Plattendruckversuch gemäß DIN 18134 als Kontrollversuch (Fremdüberwachung durch den AG) durchführen. Einschließlich Gestellung aller Geräte, insbesondere Gegengewicht, und Nebenleistungen sowie Vorlage des Prüfergebnisses in 3-facher Ausfertigung. Die Prüfberichte müssen als Kontrollprüfungsbericht auf den AG ausgestellt werden. Diese Position wird nicht angewandt für die vom AN ohnehin nachzuweisende Verdichtungskontrolle im Zuge der Eigenüberwachung. Diese Position ist mit dem vom AG akzeptierten Prüflabor anzuwenden. <u>Akzeptiert werden folgende Prüfstellen:</u> Sbt, Kenn Eifelinstitut, Daun CTL Hart GmbH, Neuwied oder eine nach RAP Stra zugelassene Prüfstelle für Kontrollprüfungen im Fachbereich I <u>Hinweis / Lage:</u> Hinweis: auf besondere Anordnung der Bauüberwachung Lage: nach Angaben der Bauüberwachung Ausführung: nur in Anwesenheit der BÜ!	1 Stk	EP	GP
Summe Titel 03		Gründung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
04	Titel	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Titel Einfassungen und Rinnen			
	Hinweistext Bussonderbordsteine Da sich im Bereich der Stadt Mayen bereits verschiedene bestehende barrierefrei ausgebaute Bushaltestellen befinden wurde sich zwecks einheitlicher Stadtraumgestaltung für die Ausführung sämtlicher Haltestellen mit Kassler Sonderborden der Firma Profilbeton entschieden.			
04.1	Gelagerte Natursteinbordstein wieder versetzen. Format: 15/18/30; 12/15/25; 15/22; 18/22 Vorstehend beschriebene seitlich gelagerte Naturborde fachgerecht nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB und M FP auf ein mindestens 20 cm dickes und noch nicht abgeundenes Betonfundament aus Beton C 20/25 (bei hohen Lasten auch C 25/30) mit Betonrückenstütze höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung in Geraden oder Radien >20m versetzen. Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten. Die Rückenstütze ist in der gesamten Höhe mindestens 15 cm dick in Schalung herzustellen. Die Oberkante der Rückenstütze richtet sich nach der angrenzenden Flächenbefestigung. Die Oberkante der Rückenstütze ist nach außen leicht abzuschrägen. Die Fugenbreite soll mit ca. 5 mm ausgebildet werden. Eine Fugenverfüllung ist nicht erforderlich.			
		6 m	EP	GP
04.2	Pflastersteine 24/16/14 cm schneiden Pflastersteine 20/16/14 schneiden. Reststücke sind in das Eigentum des AN zu übernehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.			
		14 Stk	EP	GP
04.3	Bussonderbordsteine liefern und versetzen, Abmessungen: 100/43,5/36,4 cm Bussonderbordsteine nach DIN EN 1340 und DIN 483 höhen- und fluchtgerecht auf ein mindestens 20 cm dickes, frostsicher gegründetes Betonfundament versetzen. Der Fundamentbeton ist zu verdichten und muss nach 28 Tagen eine Druckfestigkeit von > 10 N/mm ² (Bohrkern) aufweisen. Bei eingesetzten Betonen mit einer Festigkeit < C 20/25 muss vom Auftragnehmer ein Festigkeitsnachweis am Bohrkern (3 Proben/ 1000 lfm) erfolgen. Die Bohrpunkte werden von der Bauleitung festgelegt.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
04	Titel	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Rückenstütze ist bis 1/3 unter der Oberkante der Einfassung herzustellen. Die Rückenstütze ist zu schalen und mindestens 15 cm dick auszuführen. Der Beton der Rückenstütze ist zu verdichten. Fugenbreite 4 +/- 2 mm (passend auf Fugenscheibe abstimmen) Hinweis / Lage: Abmessung: 100/ 43,5/ 36,4 cm Einstieghöhe: +18 cm Richtfabrikat: Kasseler Sonderbord oder gleichwertiger Art Steinvorderseite: glatt, weiß, verminderte Reifenreibung Trittsfläche: trittsicher durch rauhe, rutschfeste Spezialkörnung in Kunstharz, weiß Einbaubereich: Bushaltestellenbereich	12 m	EP	GP
04.4	Bussonderbordsteine Übergangsstein mit Gefälle (+6 auf + 18) liefern und versetzen, Abmessungen: 100/43,5/36,4 cm Bussonderbordsteine nach DIN EN 1340 und DIN 483 höhen- und fluchtgerecht auf ein mindestens 20 cm dickes, frostsicher gegründetes Betonfundament versetzen. Der Fundamentbeton ist zu verdichten und muss nach 28 Tagen eine Druckfestigkeit von > 10 N/mm² (Bohrkern) aufweisen. Bei eingesetzten Betonen mit einer Festigkeit < C 20/25 muss vom Auftragnehmer ein Festigkeitsnachweis am Bohrkern (3 Proben/ 1000 lfm) erfolgen. Die Bohrpunkte werden von der Bauleitung festgelegt. Die Rückenstütze ist bis 1/3 unter der Oberkante der Einfassung herzustellen. Die Rückenstütze ist zu schalen und mindestens 15 cm dick auszuführen. Der Beton der Rückenstütze ist zu verdichten. Fugenbreite 4 +/- 2 mm (passend auf Fugenscheibe abstimmen) Hinweis / Lage: Ein Übergang besteht aus 2 Bordsteinen Abmessung: 100/ 43,5/ 36,4 cm Einstieghöhe: +6 cm auf + 18 cm Übergangsstein mit Gefälle 7.18 b Richtfabrikat: Kasseler Sonderbord oder gleichwertiger Art Steinvorderseite: glatt, weiß, verminderte			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
04	Titel	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Reifenreibung Tritfläche: trittsicher durch rauhe, rutschfeste Spezialkörnung in Kunstharz, weiß Einbaubereich: Bushaltestellenbereich			Übertrag:
		2 m	EP	GP
04.5	Bussonderbordsteine Übergangsstein mit Gefälle (+12 auf + 18) liefern und versetzen, Abmessungen: 100/43,5/36,4 cm Bussonderbordsteine nach DIN EN 1340 und DIN 483 höhen- und fluchtgerecht auf ein mindestens 20 cm dickes, frostsicher gegründetes Betonfundament versetzen. Der Fundamentbeton ist zu verdichten und muss nach 28 Tagen eine Druckfestigkeit von > 10 N/mm ² (Bohrkern) aufweisen. Bei eingesetzten Betonen mit einer Festigkeit < C 20/25 muss vom Auftragnehmer ein Festigkeitsnachweis am Bohrkern (3 Proben/ 1000 lfm) erfolgen. Die Bohrpunkte werden von der Bauleitung festgelegt. Die Rückenstütze ist bis 1/3 unter der Oberkante der Einfassung herzustellen. Die Rückenstütze ist zu schalen und mindestens 15 cm dick auszuführen. Der Beton der Rückenstütze ist zu verdichten. Fugenbreite 4 +/- 2 mm (passend auf Fugenscheibe abstimmen) Hinweis / Lage: Ein Übergang besteht aus 1 Bordsteinen Abmessung: 100/ 43,5/ 36,4 cm Einstieghöhe: +12 cm auf +18 cm Übergangsstein mit Gefälle 7.18 a Richtfabrikat: Kasseler Sonderbord oder gleichwertiger Art Steinvorderseite: glatt, weiß , verminderte Reifenreibung Tritfläche: trittsicher durch rauhe, rutschfeste Spezialkörnung in Kunstharz, weiß Einbaubereich: Bushaltestellenbereich			
		1 m	EP	GP
04.6	Dehnfugen mit Distanzfugenscheiben Dehnfugen mit Distanzfugenscheiben aus Neukautschuk-Recycling-Material, vulkanisiert (kein Gummischrot) nach Herstellerangaben im Verlauf der Bordanlage, in der Dicke der Busbordsteine und mit weißgrauer Sichtfläche liefern und versetzen. Abmessung der Dehnscheiben ca. 43 x 33 cm, an Bordsteinform angepasst.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
04	Titel	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Fuge auch durchgehend bis Unterkante Unterbeton herstellen. Im Bereich des Unterbetons Mineralwolle oder 10 mm dicke Kunststoff-Hartschaumplatte einbauen. Dieser Mehraufwand ist in die Position einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung pro Stück.			Übertrag:
		2 Stk	EP	GP
04.7	Straßeneinläufe aufnehmen Straßeneinlauf komplett mit Aufsatz, Auflagerringen, Konus, Eimer, Unterbeton usw. in Handarbeit freilegen, aufnehmen und seitlich lagern.			
		1 Stk	EP	GP
04.8	Anpassung Entwässerungsleitung für neue Lage des Straßenablaufs Vorhandene Entwässerungsleitung in Steinzeug aufnehmen, einkürzen und Sinkkasten in neuer Lage wieder anschließen. Einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.			
		1 Stk	EP	GP
04.9	Entwässerungs-Aufsatz-Element zu Buskapstein liefern und versetzen Entwässerungs-Aufsatz-Element zum Buskapsteinsystem KLASSIK bestehend aus Aufsatzelement und Unterbauplatte liefern und versetzen. Guss-Aufsatzelement als Seiteneinlauf zum Buskapstein in der Anfahrtshöhe 18 cm. Klasse C 250, DIN ISO 8062 TC 10, Toleranzen nach DIN 1686-GTB18/. Einlauf aus Guss, Deckel aus Guss mit Betonfüllung SRT Wert 75. oder gleichwertig <u>Abmessungen des Aufsatzes:</u> Breite: 47,5 cm Tiefe: 67 cm Gesamthöhe: 23 cm Gewicht: 110 kg <u>Abmessungen der Unterbauplatte</u> Breite: 47,5 cm Tiefe: 67 cm			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
04	Titel	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Gesamthöhe: 15 cm			
	Es sind der Aufsatz, die Unterbauplatte, das Versetzen mit speziellen Zementmörtel der Mörtelklasse M20 nach DIN EN 998-2,, sowie alle erforderlichen Arbeiten einzukalkulieren.			
		1 Stk	EP	GP
04.10	1-zeilige Betonpflasterrinne liefern und versetzen			
	1-zeilige Rinne Breite: 16 cm mit Betonrinnenpflastersteinen 20x16cm cm Stärke 14cm aus Beton, gefast, mit Vorsatzbeton, Abstandhilfen für min. 5mm Zwangsfugenbreite, gem. DIN EN 1338, Qualität DI und MEUDT eFT, zur Herstellung einer Entwässerungsrinne mit Fugenbreite 6-8mm.			
	Format* (Raster): 20x16cm Stärke: 14 cm			
	Farbe: grau			
	Oberfläche: unbehandelt			
	gemäß nachstehender Charakteristika:			
	Pflastersteine hergestellt ohne Zusatz von Flugasche als Zementersatz oder -austauschstoff, unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt und dem nachstehend definierten Qualitätsstandard "MEUDT eFT":			
	• erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung min. 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren • Druckfestigkeit (DIN18501-1982-11):min. 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert < 50N/mm² • Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ • Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ • Zementsorte: CEM I 42,5; CEM II/A-S 52,5 • Einfärbungen: ausschließlich mit Eisen-Oxid-Farbpigmenten			
	Vorgenannte Betonpflastersteine, sowie das in der Einbaubeschreibung genannte Bettungs- und Fugenmaterial, liefern und fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen.			
	DIN 18318, TL Pflaster-StB, ZTV Pflaster-StB und das M FP der FGSV, in der jeweils aktuellen Fassung, sind ebenso Vertragsgrundlage. Weiterhin sind die Verlege- und Versetzhinweise des Herstellers zu beachten.			
	Der Hersteller der Betonmaterialien muss von einer dem Güteschutz (BGB) angehörenden Organisation / Institution fremdüberwacht sein.			
	<u>Einbaubeschreibung:</u>			
	Die vorstehend beschrieben Betonpflastersteine sind auf ein mindestens 20 cm dickes (bei hohen Lasten auch dicker) noch nicht abgebondenes Betonfundament aus C			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
04	Titel	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	20/25 höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung hammerfest mit 6-8mm Fugenbreite zu versetzen. Die Steine sind beim Einbau an den Kontaktflächen zum Bettungsbeton anzufeuchten. Der Fundamentbeton ist ausreichend zu verdichten. Die Außenseiten des Fundamentes sind in der gesamten Höhe in Schalung herzustellen. Die Position beinhaltet Aussparungen, bzw. Anpassungen an Straßenabläufe. Die Größe der Passstücke, die an Einbauten, Aussparungen usw. anschließen muss mindestens 50% der Größe eines Normalsteines entsprechen. Die Vergütung für die Herstellung von Dehnungsfugen ist in die Position einzukalkulieren, die Verwendung eines Haftvermittlers und das Verfugen mit vergütetem zementärem Fugenmörtel erfolgt in gesonderten Positionen.			Übertrag:
		14 m	EP	GP
04.11	Vermörtelung und Verfugung der Rinne aus vorh. Pos. Vermörtelung und Verfugung der Rinne aus der Vorposition, mit zementärem, trasshaltigem, vergütetem und schnell erhärtendem Fugenmörtel im Schlämmverfahren gemäß Herstellerangaben. Die Position beinhaltet alle hierfür erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten wie z.B. das Vornässen, sowie die Abreinigung der Rinnenoberfläche mit geeigneten Sprühdüsen und Schwammwerkzeugen oder -maschinen. Die Verlege-, Versetz- und Verarbeitungshinweise der Hersteller von Mörtel und Rinnensteinen sind zu beachten. Material: Sopro TrassNatursteinFuge (TNF) 674 grau (o. 676 anthrazit) (Fertigmörtel mit Druckfestigkeit min. 25 N/mm²) oder gleichwertiger Art			
		14 m	EP	GP
Summe Titel 04		Einfassungen und Rinnen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
05	Titel	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05	Titel Deckenarbeiten			
05.1	Verbundsteinpflaster d = 6-10 cm aufnehmen Verbundsteinpflaster d = 6 -10 cm aufnehmen, säubern und zur Wiederverlegung seitlich auf der Baustelle lagern. Überschüssiges Material ist zu palettieren und auf Lagerplatz des AGs zu fahren. Material zur Wiederverlegung: 30 m² Material zur Lagerung: 30 m² Entfernung Lagerplatz: 4 km (einfache Strecke) Lagerort: Lagerplatz der Stadt Mayen am Grünschnittplatz an der K21 Der Transport zum Lagerplatz des AGs ist in den EP einzukalkulieren.			
		40 m²	EP	GP
05.2	Betonrippenplattenstein mit Trapezprofil Betonrippenplattenstein mit Trapezprofil als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und Pflaster (L/D kleiner/gleich 4) nach DIN EN 1338 Qualität DIK und Meudt eFT oder glw. <u>Charakteristika:</u> Betonrippenplattenstein mit Trapezprofil, Weißzementvorsatz mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung, Mikrofase 1x1 mm (ungefast nach DIN EN 1338), Fugenbreite ca. 3-5 mm, Format (Raster)* 30x30cm, Stärke 8cm, mit 6 trapezförmigen Rippen, Rippenraster 50 mm, Rippenbreite 10/20 mm, Rippenhöhe 5 mm, Rillenbreite 30/40 mm, SRT-Wert min. 60, zur taktilen und optischen Orientierung als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und DIN EN 1338 Qualität DIK und Meudt eFT. <u>Weitere nachzuweisende Eigenschaften:</u> Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ Druckfestigkeit: 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert kleiner 50 N/mm² erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung < 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren Farbe: weiß Oberfläche: unbehandelt mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung Verlegeart: Leitstreifen, Sperr- oder Orientierungsfeld in Kombination mit vorhandenem Pflaster.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
05	Titel	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<u>Einbaubeschreibung:</u> Die vorstehend beschriebenen Betonrippenplattensteine sind gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegtem Verlegemuster bzw. Ausführungsplan als Leitstreifen, Orientierungs- und Sperrfeld in die vorhandene Pflasterfläche einzubauen. Die Platten sind mit einem geeigneten Flächenrüttler (175 - 225 kg Betriebsgewicht) mit einer Platten - Gleit- Vorrichtung bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Bei der Verlegung der Betonrippenplatten ist auf die jeweils gültige DIN 18040-3 und DIN 32984 zu achten und zwingend einzuhalten. Ansonsten gelten die allgemeinen Verlegeangaben für Betonpflaster gemäß DIN 18318; TL Pflaster-StB; ZTV Pflaster-StB und MFP 1 in jeweils gültiger Form.			
		10 m ²	EP	GP
05.3	Betonnoppenplattenstein Betonnoppenplattenstein als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und Pflaster (L/D kleiner/gleich 4) nach DIN EN 1338 Qualität DIK und Meudt eFT oder glw. <u>Charakteristika:</u> Betonnoppenplattenstein mit 32 kegelstumpfförmigen Noppen in diagonalen Anordnung, Weißzementvorsatz mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung, Mikrofase 1x1 mm (ungefähr nach DIN EN 1338), Fugenbreite ca. 3-5 mm, Format (Raster)* 30x30cm, Stärke 8cm, mit 32 kegelstumpfförmigen Noppen, Mittelpunktabstand 72 mm orthogonal und 51 mm diagonal, Abstand der Noppen in Messebene 50 mm orthogonal, Noppengröße (20,5/30,5 mm) 22 mm in der Messebene, Noppenhöhe 5 mm, zur taktilen und optischen Orientierung als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und DIN EN 1338 Qualität DIK und Meudt eFT. weitere nachzuweisende Eigenschaften: Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ Druckfestigkeit: 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert kleiner 50 N/mm² erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung < 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren Farbe: weiß Oberfläche: unbehandelt mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung Verlegeart: Aufmerksamkeitsstreifen oder -feld in Kombination mit vorhandenem Pflaster. <u>Einbaubeschreibung:</u> Die vorstehend beschriebenen Betonrippenplattensteine			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
05	Titel	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	sind gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegtem Verlegemuster bzw. Ausführungsplan als Leitstreifen, Orientierungs- und Sperrfeld in die vorhandene Pflasterfläche einzubauen. Die Platten sind mit einem geeigneten Flächenrüttler (175 - 225 kg Betriebsgewicht) mit einer Platten - Gleit- Vorrichtung bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Bei der Verlegung der Betonrippenplatten ist auf die jeweils gültige DIN 18040-3 und DIN 32984 zu achten und zwingend einzuhalten. Ansonsten gelten die allgemeinen Verlegeangaben für Betonpflaster gemäß DIN 18318; TL Pflaster-StB; ZTV Pflaster-StB und MFP 1 in jeweils gültiger Form.			Übertrag:
		3 m ²	EP	GP
05.4	Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst. Fahrbahn Unterlagen AG Pflaster gel. Bettung 0/5 Bettung SZ 22 Fuge 0/2 Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Fahrbahnflächen. Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustell aufnehmen und fördern. Betonpflastersteine wie örtlich aufgenommen. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H. mit Wasser eingeschlämmt. Bettungsmaterial nach DIN 18318, vorzugsweise in kornabgestuftem Splittsandgemisch der Körnung 0/5 mm, fachgerecht verlegen. Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist zu gewährleisten. Die Pflastersteine sind gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegten Verlegemustern einzubauen. Nach dem Verlegen ist in Abständen von 2 m die Fläche auszurichten und die Rechtwinkligkeit zu überprüfen. Das Schließen der Fugen muss kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens mit Fugenmaterial gemäß DIN 18318 bzw. ZTV Pflaster-StB in jeweils aktuellster Form erfolgen. Der saubere Pflasterbelag ist bei Steinhöhen bis einschließlich 10 cm mit einem Flächenrüttler mit einem Betriebsgewicht von 170 bis 200 kg und einer Zentrifugalkraft von 20 bis 30 kN bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Bei Steinhöhen über 10 cm ist der saubere Pflasterbelag mit einem Flächenrüttler mit einem Betriebsgewicht von 200 bis 300 kg und einer Zentrifugalkraft von 30 bis 60 kN bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Der Belag darf nur im trockenen Zustand und mit Plattengleitvorrichtung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
05	Titel	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	abgerüttelt werden. Nach dem Abrütteln sind die Fugen erneut zu schließen. Hierzu wird das Fugenmaterial unter Wasserzugabe eingeschlämmt. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten. Verband gleich der vorhandenen angrenzenden Bestandsflächen.			Übertrag:
		30 m ²	EP	GP
05.5	Betonpflasterstein 30/30/8 rot liefern und verlegen Pflasterstein aus Beton nach DIN EN 1338, Qualität DI(K) mit Nocken-Verschiebesicherung, Fase und Vorsatzschicht aus Natursteinkörnung. Produkte aus klimaneutraler Produktion (CCF-Zertifizierung) mit Vorlage eines nach GRI-Standard aufgebauten und nach AA1000 geprüften, verifizierten und zertifizierten Nachhaltigkeitsberichtes. Betonstein-Pflaster als Flächenbefestigung fachgerecht herstellen. Die Verlegevorschriften des Herstellers und die Angaben der DIN 18318 sowie der ZTV Pflaster-StB 06 sind zu beachten. Rastermaß: 30 x 30 cm Steinhöhe: 8 cm Farbe: rot Oberfläche: betonglatt Kanten: Microfase Verlegemuster: M 101 (Halbverband) Liefern und in 3-5 cm (verdichteter Zustand) Bettungsmaterial nach DIN 18318, vorzugsweise in kornabgestuftem Splittsandgemisch der Körnung 0/5 mm, fachgerecht verlegen. Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist zu gewährleisten. Die Pflastersteine sind gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegten Verlegemustern einzubauen. Nach dem Verlegen ist in Abständen von 2 m die Fläche auszurichten und die Rechtwinkligkeit zu überprüfen. Das Schließen der Fugen muss kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens mit Fugenmaterial gemäß DIN 18318 bzw. ZTV Pflaster-StB 06 erfolgen. Der saubere Pflasterbelag ist bei Steinhöhen bis einschließlich 10 cm mit einem Flächenrüttler mit einem			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
05	Titel	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Betriebsgewicht von 170 bis 200 kg und einer Zentrifugalkraft von 20 bis 30 kN bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Bei Steinhöhen über 10 cm (z.B. Maxi-Coloc) ist der saubere Pflasterbelag mit einem Flächenrüttler mit einem Betriebsgewicht von 200 bis 300 kg und einer Zentrifugalkraft von 30 bis 60 kN bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Der Belag darf nur im trockenen Zustand und mit Plattengleitvorrichtung abgerüttelt werden. Nach dem Abrütteln sind die Fugen erneut zu schließen. Hierzu wird das Fugenmaterial unter Wasserzugabe eingeschlämmt. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten. Das Einpassen von Steinen wird separat vergütet.			
		40 m ²	EP	GP
05.6	Pflastersteine aus Beton schneiden, Dicke 8-10 cm			
	Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m² Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m² Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.			
		40 m	EP	GP
05.7	Kleinpflaster 70 bis 100 mm versetzen (gebunden)			
	Kleinpflaster mit Mörtelbett auf Unterbeton versetzen. Die Fugen sind vollständig mit einem wasserundurchlässigen Fugenmörtel der Nutzungskategorie N3 nach ZTV Wegebau einzuschlämmen und zu verschließen. Die Steine sind vor Einbau entsprechend mit einer zugelassen Haftschlämme zu versehen. Das angleichen und anpassen an den angrenzenden Bestand sowie an Einbauteile ist einzurechnen. Einschließlich Lieferung aller Materialien Farbe des Fugenmaterials nach Absprach mit AG			
		3 m ²	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"																	
05	Titel	Deckenarbeiten																	
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)															
Übertrag:																			
05.8	Fugen aufschneiden und vergießen, Heißverarbeitbare Fugenmasse des Typs N2 Quer- Längsfugen, in der Asphaltdeckschicht gemäß ZTV Asphalt-StB bzw. ZTV Fug-StB herstellen. Fugen auffräsen oder aufschneiden, Schnittflächen unmittelbar vor dem Einbringen der Fugenmasse reinigen und ggfs. trocknen, verfüllen der Fuge mit einer heißverarbeitbaren Fugenmasse nach Herstellerangaben. Überverguss ist zu vermeiden. Sollte in Teilbereichen Vergussmasse überstehen, so ist diese abzustoßen. Einschließlich aller Materiallieferungen und aller Nebenleistungen. Ort der Fuge: zwischen Rinnenanlage und Asphaltfläche Das Fräsgut bzw. der Schneidschlamm ist während des Fräsens oder Schneidens aufzunehmen und auf eine zugelassene Deponie / Entsorgungsstelle abzufahren (einschl. Deponiegebühr). Fugen in Längsrichtung sind nicht in Rollspuren oder im Bereich von Fahrbanmarkierung anzuordnen, während des Einbringens der Fugenmasse sind die Verkehrsflächen bis zur Auskühlung von Baustellenverkehr bzw. Verkehr freizuhalten. Hierdurch erforderliche Sicherungsmaßnahmen, werden nicht gesondert vergütet. Die Vorbemerkungen "Asphaltarbeiten" sind zu beachten. <table><tr><td>Hinweis</td><td>/</td><td>Lage:</td></tr><tr><td>Einbaubereich</td><td>: Verkehrsfläche,</td><td>Anschlüsse</td></tr><tr><td>Abmessung Fuge</td><td>: Breite ca. 1,0 cm</td><td></td></tr><tr><td></td><td>Tiefe ca. 4,0 cm</td><td></td></tr><tr><td>Fugenverguss</td><td>: Heißverarbeitbare Fugenmasse des Typs N2 gemäß TL Fug-StB</td><td></td></tr></table> 14 m EP GP				Hinweis	/	Lage:	Einbaubereich	: Verkehrsfläche,	Anschlüsse	Abmessung Fuge	: Breite ca. 1,0 cm			Tiefe ca. 4,0 cm		Fugenverguss	: Heißverarbeitbare Fugenmasse des Typs N2 gemäß TL Fug-StB	
Hinweis	/	Lage:																	
Einbaubereich	: Verkehrsfläche,	Anschlüsse																	
Abmessung Fuge	: Breite ca. 1,0 cm																		
	Tiefe ca. 4,0 cm																		
Fugenverguss	: Heißverarbeitbare Fugenmasse des Typs N2 gemäß TL Fug-StB																		
Summe Titel 05		Deckenarbeiten, Netto:																	

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
06	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel Stundenlohnarbeiten			
	Die Stundenlohnarbeiten sind ausschließlich für Die Stundenlohnarbeiten sind ausschließlich für unvorhersehbare, jedoch im Rahmen der Ausführung zwingend erforderlich werdende Leistungen geringeren Umfangs vorgesehen, z.B. besondere Reinigungsarbeiten, Stemmarbeiten, etc. Die Nachweise der erbrachten Lohnstunden sind in Form von Stundenlohnzetteln zeitnah (werktäglich, spätestens wöchentlich) dem AG zur Anerkennung vorzulegen. <u>Hinweis:</u> Sofern die eingetragenen Einheitspreise nicht der geforderten Weise der VOB/A entsprechen, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen; d.h. das geforderte Entgelt muss der Leistung entsprechen.			
06.1	Facharbeiter, Stundenlohn			
	Stundenlohn eines Facharbeiters einschl. aller Zuschläge.			
		4 h	EP	GP
06.2	Baggerstunden mit Bedienung			
	Bagger: mind. 0,50 cbm Löffelinhalt			
	Bagger mit Bedienung mit mind. 0,50 cbm Löffelinhalt, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.			
		4 h	EP	GP
06.3	LKW - Stunden mit Bedienung			
	Allrad mit Kipper, 12 t, Dreiachser			
	LKW Allrad mit Kipper, 12 t, Dreiachser mit Bedienung, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.			
		4 h	EP	GP
06.4	Radlader bis 45 kW mit Bedienung			
	Radlader bis 45 kW, mit Bedienung, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.			
		4 h	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
06	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
06.5	Kompressorstunden mit Bedienung Gerät: 1 Hammer mind. 2 cbm Luft Kompressor mit Bedienung, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.	2 h	EP	GP
Summe Titel 06		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
07	Titel	Markierung / Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
07	Titel Markierung / Sonstiges			
07.1	Markierungsfläche trocknen und reinigen Markierungsfläche schonend trocknen und nach Wahl des Bieters fachgerecht reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN der Verwertung zuführen. Hinweis / Lage: Abrechnung: abgerechnet wird die zu markierende Fläche, bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.	18 m²	EP	GP
07.2	Engschrift TYP II herstellen Art: BUS Sonstiges Markierungszeichen Typ II nach Unterlagen des AG herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Markierungszeichen = "BUS" als Engschrift nach DIN 1451 Teil 2, 3-fach längsverzerrt Höhe der Zahl 4 m Strich mit Vormarkierung als Erneuerung. Markierungsstoffart = Kaltplastikmasse. Mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 3. Markierung auf Asphaltbeton. <u>Hinweis / Lage:</u> Untergrund : Asphalt Abrechnung : 1 St für 3 Buchstaben Buchstaben : BUS Lage: Bushaltestellenbereich	1 Psch		GP
07.3	"ZickZack Linie" Typ II herstellen. ZickZack Linie als endgültige Markierung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
07	Titel	Markierung / Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Mit groben Nachstreumitteln. Schichtdicke 'mind. 3,0 mm, max. 3,5 mm.' Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 3. Markierung auf Asphaltdeckschicht	16 m	EP	GP Übertrag:
Summe Titel 07		Markierung / Sonstiges, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Barrierefreier Haltestelle Hospitalgasse (Ö_2022-13)

01	LV	Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
00	Titel	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen	5	nur Textinformation
01	Titel	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung	20	
02	Titel	Erd- und Abbrucharbeiten	25	
03	Titel	Gründung	29	
04	Titel	Einfassungen und Rinnen	33	
05	Titel	Deckenarbeiten	39	
06	Titel	Stundenlohnarbeiten	45	
07	Titel	Markierung / Sonstiges	47	
Summe LV 01 Ausbau der Haltestelle "Hospitalgasse"				
		Angebotssumme, Netto:	EUR	
Stempel		zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	
..... Anbieter - Unterschrift		<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR	<u>.....</u>